

Texte für den zehnten Sonntag im Jahreskreis 2021 zu Hause in den Familien und am Petersberg – am 06. Juni 2021 um 11 Uhr

Eingang	instrumentales Stück, dann
Eingangslied	GL 140, 1+3 (Kommt herbei, singt dem Herrn)

ERÖFFNUNG

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle bezeichnen sich mit dem Kreuzzeichen.

A: Amen.

Gut ist es sich zu treffen. Schön ist es den Herrn zu loben. Denn Gottes Dienst an uns kann sich nur ereignen, wenn wir wirklich da sind.

So begrüßen wir ihn, den Herrn des Lebens auf dem Weg, den das Kirchenjahr im Jahreskreis aufschließt:

Kyrie	Kyrie eleison ...	GL 163, 6
-------	-------------------	-----------

Der Herr erbarme sich unser. Er lasse uns wachsen und reifen in unserer Sehnsucht nach einem erfüllten Leben und helfe uns dazu, dass wir ihm mit reinem Herzen dienen können.

Gloria	GL 386 (Laudate omnes gentes)
--------	-------------------------------

Tagesgebet

Gott, unser Vater,

alles Gute kommt von dir. Schenke uns deinen Geist, damit wir erkennen, was recht ist, und es mit deiner Hilfe auch tun. Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn. AMEN.

WORTGOTTESFEIER

Erste Lesung: Genesis 3,9-15

9 Aber Gott, der HERR, rief nach dem Menschen und sprach zu ihm: Wo bist du? 10 Er antwortete: Ich habe deine Schritte gehört im Garten; da geriet ich in Furcht, weil ich nackt bin, und versteckte mich. 11 Darauf fragte er: Wer hat dir gesagt, dass du nackt bist? Hast du von dem Baum gegessen, von dem ich dir geboten habe, davon nicht zu essen? 12 Der Mensch antwortete: Die Frau, die du mir beigesellt hast, sie hat mir von dem Baum gegeben. So habe ich gegessen. 13 Gott, der HERR, sprach zu der Frau: Was hast du getan? Die Frau antwortete: Die Schlange hat mich verführt. So habe ich gegessen. 14 Da sprach Gott, der HERR, zur Schlange: Weil du das getan hast, bist du verflucht unter allem Vieh und allen Tieren des Feldes. Auf dem Bauch wirst du kriechen und Staub fressen alle Tage deines Lebens. 15 Und Feindschaft setze ich zwischen dir und der Frau, zwischen deinem Nachkommen und ihrem Nachkommen. Er trifft dich am Kopf und du triffst ihn an der Ferse.

Antwortgesang: GL 518 (Beim Herrn ist Barmherzigkeit)
--

Zweite Lesung: 2 Korinther 4,13-5,1

13 Doch haben wir den gleichen Geist des Glaubens, von dem es in der Schrift heißt: Ich habe geglaubt, darum habe ich geredet. Auch wir glauben und darum reden wir. 14 Denn wir wissen, dass der, welcher Jesus, den Herrn, auferweckt hat, auch uns mit Jesus auferwecken und uns zusammen mit euch vor sich stellen wird. 15 Alles tun wir eurentwegen, damit immer mehr Menschen aufgrund der überreich gewordenen Gnade den Dank vervielfachen zur Verherrlichung Gottes. 16 Darum werden wir nicht müde; wenn auch unser äußerer Mensch aufgerieben wird, der innere wird Tag für Tag erneuert. 17 Denn die kleine Last unserer gegenwärtigen Not schafft uns in maßlosem Übermaß ein ewiges Gewicht an Herrlichkeit, 18 uns, die wir nicht auf das Sichtbare, sondern auf das Unsichtbare blicken; denn das Sichtbare ist vergänglich, das Unsichtbare ist ewig. 5, 1 Wir wissen: Wenn unser irdisches Zelt abgebrochen wird, dann haben wir eine Wohnung von Gott, ein nicht von Menschenhand errichtetes ewiges Haus im Himmel.

Halleluja (K/A): Halleluja ...

GL 724,3 +

Vers: So spricht der Herr: Jetzt wird der Herrscher dieser Welt hinausgeworfen. Und wenn ich von der Erde erhöht bin, werde ich alle an mich ziehen!

Evangelium: Markus 3,20-35

20 Jesus ging in ein Haus und wieder kamen so viele Menschen zusammen, dass sie nicht einmal mehr essen konnten. 21 Als seine Angehörigen davon hörten, machten sie sich auf den Weg, um ihn mit Gewalt zurückzuholen; denn sie sagten: Er ist von Sinnen.

22 Die Schriftgelehrten, die von Jerusalem herabgekommen waren, sagten: Er ist von Beelzebul besessen; mit Hilfe des Herrschers der Dämonen treibt er die Dämonen aus. 23 Da rief er sie zu sich und belehrte sie in Gleichnissen: Wie kann der Satan den Satan austreiben? 24 Wenn ein Reich in sich gespalten ist, kann es keinen Bestand haben. 25 Wenn eine Familie in sich gespalten ist, kann sie keinen Bestand haben. 26 Und wenn sich der Satan gegen sich selbst erhebt und gespalten ist, kann er keinen Bestand haben, sondern es ist um ihn geschehen. 27 Es kann aber auch keiner in das Haus des Starken eindringen und ihm den Hausrat rauben, wenn er nicht zuerst den Starken fesselt; erst dann kann er sein Haus plündern. 28 Amen, ich sage euch: Alle Vergehen und Lästerungen werden den Menschen vergeben werden, so viel sie auch lästern mögen; 29 wer aber den Heiligen Geist lästert, der findet in Ewigkeit keine Vergebung, sondern seine Sünde wird ewig an ihm haften. 30 Sie hatten nämlich gesagt: Er hat einen unreinen Geist.

31 Da kamen seine Mutter und seine Brüder; sie blieben draußen stehen und ließen ihn heraufrufen. 32 Es saßen viele Leute um ihn herum und man sagte zu ihm: Siehe, deine Mutter und deine Brüder stehen draußen und suchen dich. 33 Er erwiderte: Wer ist meine Mutter und wer sind meine Brüder? 34 Und er blickte auf die Menschen, die im Kreis um ihn herumsaßen, und sagte: Das hier sind meine Mutter und meine Brüder. 35 Wer den Willen Gottes tut, der ist für mich Bruder und Schwester und Mutter.

Halleluja (K/A): Halleluja ...

GL 724,3

Impulse siehe Extratext auf der **Homepage** www.der-petersberg.de ...

Glaubensbekenntnis: gebetet

Fürbittgebet

Jesus lädt uns an seinen Tisch als seine Schwestern und Brüder. Wir danken ihm für alle, die auf dem Weg der Hoffnung sind: V / A: Wir hoffen auf dich.

- 1) Hilf allen, die Ämter in den Kirchen innehaben, auf deine Stimme zu hören und deinen Willen zu tun. Sei besonders an der Seite unseres Erzbischofs Reinhard Marx und an der Seite von Papst Franziskus. *kurze Stille – V / A: Wir hoffen auf dich.*
- 2) Hilf allen, die in Entscheidungsnot sind, verantwortlich ihren Weg zu gehen.
kurze Stille – V / A: Wir hoffen auf dich.
- 3) Wir denken auch an Ärzte, Krankenschwestern und Pflegepersonal, dass sie bei allem, was sie herausfordert, das Lachen nicht verlernen.
kurze Stille – V / A: Wir hoffen auf dich.
- 4) Wir denken an die Menschen, die uns versorgen, dass auch sie den Segen ihres Dienstes für die Menschen sehen können.
kurze Stille – V / A: Wir hoffen auf dich.
- 5) Hilf konfessionsverschiedenen Paaren und Familien, gemeinsam bei dir einzukehren. *kurze Stille – V / A: Wir hoffen auf dich.*
- 6) Hilf allen, die unter Spannungen in ihren Familien leiden, den Weg der Versöhnung zu gehen. *kurze Stille – V / A: Wir hoffen auf dich.*
- 7) Wir denken an die Trauernden, die heute an liebe Weggefährter*innen denken, dass sie immer wieder Kraft schöpfen aus der Erinnerung an deren Lebensgeschichten mit ihnen. *kurze Stille – V / A: Wir hoffen auf dich.*

Der Du die Zeit in Deinen Händen hast und immer wieder neues Leben schenkst, dich loben und preisen wir durch deinen Sohn Jesus Christus, der mit Dir und dem Heiligen Geist lebt und wirkt in alle Ewigkeit. AMEN.

AGAPEFEIER

Gabenslied GL 446 (Lass uns in deinem Namen, Herr)

Gabengebete:

Gott, unser Vater, viele Menschen können sich wieder nur als Familie versammeln. Aber sie wissen darum, dass an verschiedenen Orten, Menschen zusammensitzen und an anderen Orten auch noch zusammenkommen können, um miteinander an diesem Sonntag Gottesdienst zu feiern. Wir bringen Dir aus unserer Mitte Brot. Das Brot – Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit – als eines unserer wichtigsten Grundnahrungsmittel, ohne welches wir kaum leben können. Segne Du dieses Brot, damit es uns zum Segen werde und wir zum Segen für andere, heute und alle Tage unseres Lebens. **Amen.**

Segen über die Agape-Gaben

So bitten wir dich, guter Gott, segne unser Brot, die Gabe des Lebens, die wir anschließend als Zeichen der Verbundenheit untereinander, miteinander teilen werden. Lass das Brot zum Segen werden für uns alle, und für alle, an die wir heute besonders denken. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. **AMEN.**

Mit Jesus wollen wir leben und um den Anbruch des Reiches Gottes in unserer Welt bitten: **VATER UNSER**

Friedensgruß

Er, der sich austeilt im Brot. Er, der Gemeinschaft stiftet und Leben schenkt. Er, der den neuen Anfang, Versöhnung und Frieden möglich macht. Er sei mit euch! Und mit deinem Geiste!

Schenkt Euch ein Lächeln als Zeichen der Solidarität, der Aussöhnung und des Friedens!

Zum Teilen von Brot

Wer mit mir isst, sagt Christus, der steht unter meinem Schutz, ist mein Freund, mein Bruder, meine Schwester, mein Hausgenosse. Wer mich kennt, sieht am Brot, was ich für meine Freunde getan habe.

Und wer einmal mit mir gegessen hat, der ist nun ein Tischgenosse aller Menschen überall auf dem Erdenrund. Hilf uns, weiter zu geben, was wir empfangen haben. Die Liebe und das Brot.

Austeilen von Brot – JedeR nimmt ein Brotstück aus dem Brotkorb

Danklied **GL 373 (Du bist Licht und du bist Leben)**

ENTLASSUNG

Schlussgebet

Gott,

die heilende Kraft dieses Gottesdienstes befreie uns von allem verkehrten Streben und führe uns auf den rechten Weg. Darum bitten wir Dich: Bleibe Du uns nahe, heute und alle Tage unseres Lebens. **AMEN.**

SEGEN:

Der Herr ist mit Euch!

Und mit Deinem Geiste!

Der segne unsere Phantasie und schenke uns Kreativität.

Er ver helfe uns zu Versöhnung, Aussöhnung, zur Freude und zum Lachen.

Er sei in unseren Gedanken, Gefühlen und Emotionen – gerade in diesen immer noch sehr beschränkten Zeiten. AMEN.

**Das gewähre uns der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
AMEN.**

Entlassruf

Geht hin und bringt Frieden!

Dank sei Gott, dem Herrn!

Instrumentalstück